

GUTES ALTES HANDWERK

WIE ANGEGOSSEN

Die Arbeiten der Schneiderin sind alle Unikate. So werden die Modelle – vom Waschdirndl bis zur Originaltracht – auf den Leib geschneidert.

Tradition in den Händen der
Dirndlschneiderin

Mit einem großen Schatz an Ideen und viel Kreativität fertigen Christine Falken und ihr Team traditionelle Dirndl, in denen auch moderne Impulse spürbar sind. Uns verrät sie, wie man Altes mit Neuem verbindet.

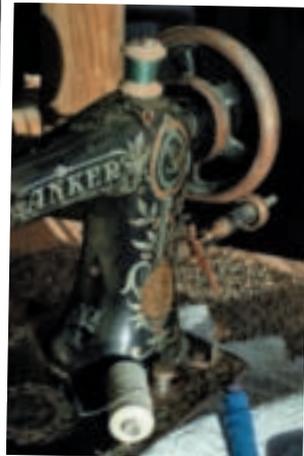
Text: Heike Heel ♦ Fotos: Thomas Plettenberg und Kilian Bleeß



LIEBLINGSKLEID Die Kundschaft der Schneiderin vom Schliersee kommt aus allen Landesteilen, und das, obwohl Tracht nicht überall zur täglichen Mode zählt.



BILD GANZ OBEN: Zweiteilige Spenzer- und Rock-Varianten sind sehr kombinationsstark. **BILD OBEN:** Immer im Dirndl – Schneidermeisterin Christine Falken.



Auch nach ganzen 22 Jahren Selbstständigkeit als Dirndlschneiderin klingt das rhythmische Rattern der Nähmaschinenadel in den Ohren von Christine Falken noch immer wie Musik. „Ich bin schon sehr früh – quasi auf dem Schoß meiner Oma – mit der Liebe zum Nähen infiziert worden“, verrät uns „d’Nahterin“ aus Schliersee. 1987 hat Christine Falken ihre Schneiderlehre erfolgreich abgeschlossen. Nach den Gesellenjahren folgte als nächstes die Meisterprüfung. Die vielen Bewerbungen für die Ausbildungsplätze in ihrer Schneiderei beweisen, dass das Dirndlschneidern für viele Mädchen immer noch ein Traumberuf und keinesfalls vom Ausster-

Traditionspflege mit viel Herzblut und Liebe

In der Werkstatt am Schliersee entstehen auch Dirndl nach historischen Vorlagen. Das ist eine besondere Herausforderung, die das Schneiderteam gerne annimmt.

ben bedroht ist. „Mit einer soliden Ausbildung in einem Maßschneiderbetrieb stehen einem alle Türen offen“, blickt die Handwerkerin zusehends in die Zukunft. Doch bei aller Liebe zur Tradition verschließt sich die Oberbayerin weder vor dem Fortschritt noch vor den Veränderungen der Moderne. Bei ihr geht beides Hand in Hand. „Wir sollten nie den Respekt vor den alten Traditionen verlieren. Sie müssen gepflegt, aber auch mit der Moderne verknüpft werden“, rät die Unternehmerin.

„Material und Technik verändern sich. Aber die alten Verarbeitungsweisen zeugen nach wie vor von Qualität und Wertigkeit.“ Von den Oktoberfestdirndl zu Discountpreisen lässt sich Christine Falken nicht verunsichern. „Tracht ist auch Mode, und da soll jeder nach seiner Façon glücklich werden.“ Doch wer das große Glück sucht, der geht lieber zum Meister. ♠

KONTAKT Christine Falken, Miesbacherstr. 18a, 83727 Schliersee, Tel. 0 80 26-44 68, www.tracht-tradition.de